

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

Personale Informationsmittel

Friedrich EGGERS

Tagebuch

1860 - 1872

EDITION

26-3 ***Wochenzettel 1860-1872*** : Alltag eines Prominenten im preußischen Berlin / Friedrich Eggers. Hrsg. von Bernd W. Seiler. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas Verlag, 2026. - 366 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86732-499-1 : EUR 30.00
[##0286]

Selbst wenn der Herausgeber, Bernd W. Seiler,¹ den 1819 in Rostock geborenen und 1872 in Berlin verstorbenen Kunsthistoriker Friedrich Eggers im Untertitel seines Buches² als *Prominenten* vorstellt, dem sogar die Ehre eines Artikels in der **ADB**³ zuteil wurde, dürfte sein Name heute nur den wenigsten, so auch dem Rezensenten, je untergekommen sein, weshalb dieser, bevor er sich für diese Anzeige entschied, erst einmal die **Wikipedia**⁴ um Auskunft gefragt hat. Aus dem *Nachwort* des Herausgebers erfahren wir, daß es sich bei diesem im Stadtarchiv Rostock überlieferten Konvolut⁵ um „mehr als 2700 Seiten, klein und eng beschriebene Oktavblätter“ (S. 341) handelt, die er, stark gekürzt und „in Rechtschreibung und Zeichensetzung durchgängig den heutigen Regeln“ angepaßt (S. 8), in dieser Auswahlgabe in chronologischer Folge vorlegt und mit 295 Fußnoten kommentiert. Bei den Texten „handelt es sich weniger eigentlich um Briefe als um ein Tagebuch“ (S. 341). Aus dem Nachwort erfahren wir - hier knapp resümiert - daß Eggers, der auch schriftstellerisch tätig war, aber beruflich nie wirklich reüssierte, und das nicht etwa deswegen, weil er - wie man es damals nannte - „ein ‚warmer Bruder‘ war“ (S. 344). Er verkehrte in Berliner Künstler- und Literatenkreisen, so etwa, wie auch Theodor Fontane, in dem

¹ Emeritus der Universität Bielefeld, Jg. 1939 (<https://d-nb.info/gnd/12455590X>)

² Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/138069812X>

³ <https://www.deutsche-biographie.de/sfz12597.html#adbcontent>

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Eggers [2026-08-06; so auch für die weiteren Links].

⁵ <https://www.stadtarchiv-rostock.findbuch.net/php/main.php#312e342e372e>

Schriftstellerkreis Ellora.⁶ Am bekanntesten ist er als Herausgeber der Zeitschrift **Deutsches Kunstblatt**. - 1 (1850) - 9 (1858).⁷

Der Anhang enthält außer dem bereits erwähnten Nachwort den *Bildnachweis* für die 74 Illustrationen sowie ein *Personenregister* mit knappen Angaben zu den Namen. Im Vor- und Nachsatz des Bandes findet man zwei Ausschnitte aus einem Stadtplan von Berlin von 1871, in dem einschlägige Gebäude mit Nummern markiert sind.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

[http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=\\$\\$\\$\\$\\$\\$](http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=$$$$$$)

[http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=\\$\\$\\$\\$\\$\\$](http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=$$$$$$)

1941034802

⁶ [https://de.wikipedia.org/wiki/Ellora_\(Schriftstellerkreis\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ellora_(Schriftstellerkreis))

⁷ Digital: <https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/dkb>